

## Sportentwicklungsplanung in Deutschland Projektbeispiel

<b>Sportentwicklungsplanung Moers, 107.665 Einwohner</b>		<b>Bundesland: NRW</b>
<b>Merkmal</b>	<b>Beschreibung</b>	
<b>(1) Anlass</b>	Sicherung und Optimierung der Rahmenbedingungen von Sport, Spiel und Bewegung vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der finanziellen Lage der Stadt (Haushaltssicherungsgemeinde)	
<b>(2) Zielstellung</b>	Ermittlung des Stellenwerts von Sport und Bewegung in der Bevölkerung; Ermittlung des Bedarfs an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport (aktuell und perspektivisch); Verbesserung der Freizeitsportmöglichkeiten; Hinweise / Hilfestellung für die Sportvereine (Sportvereinsentwicklung); Neukonzeption der Sportförderung der Stadt	
<b>(3) Initiierung durch</b>	Stadt Moers	
<b>(4) Erarbeitungszeitraum</b>	Sportentwicklungsplanung Herbst 2007 bis Sommer 2009; Fortschreibung Winter 2015 bis Winter 2017	
<b>(5) Verfahrensschritte und ggf. Akteure</b>	<p>Sportentwicklungsplanung: Bestandsaufnahmen; Bedarfsanalyse der Bevölkerung, Sportvereine, Schulen und Kindertageseinrichtungen; Bilanzierung des Sportanlagenbedarfs, Kooperative Planung mit Erarbeitung von sportpolitischen Leitzielen und konkreten Empfehlungen</p> <p>Fortschreibung: themenbezogene Arbeiten in der AG Sport (Sportpolitik, Stadtsportverband, Stadtverwaltung) zu „Sportförderung“, „Konzept für den Fußballsport / Kunstrasen“, „Kooperationen“, „Vereinsentwicklung“</p>	
<b>(6) Ergebnis</b>	<p>Sportentwicklungsplan für die Stadt Moers inkl. Fortschreibung</p> <p>Kooperation Verein – Kindergarten, tägliche Bewegungs- und Sportzeit, pro Stadtteil ein Bewegungskindergarten, Fort- und Weiterbildung der Erzieher, Wandersportlehrer, Sensibilisierung der Eltern, Ausbau der Zusammenarbeit Schule und Sportanbieter, Kooperation Schule - Verein: Berücksichtigung Finanzlage der Eltern, Koordination der Kooperationen durch Stadt + SSV, angemessene Bezahlung der Übungsleiter in OGATA, Sportmotorische Förderung von Kindern in Moers, Sportartübergreifende Angebote / Kindersportschule, strukturelle + organisatorische Anpassung durch hauptamtliche Strukturen, zeitlich flexible und qualitativ hochwertige Angebote, Ausbau Kursangebote, Sport- und Bewegungsangebote für Ältere,</p>	

	<p>Einrichtung Sportportal; Informationen über Sportstätten / Sportgelegenheiten, Wegenetz / Freizeitsport in Themenroute Niederrhein, sportpolitische Offensive, zielgruppenorientierte Aufbereitung Sportangebote, Ausbau Spiel- und Trainingsgemeinschaft, gemeinsame Nutzung von Sportstätten, Schaffung von Anreizstrukturen Kooperation, Tag des Sports, gemeinsame Trainerstellen, gemeinsame Anschaffung von Sportgeräten, gemeinsame dezentrale Fortbildungen, gemeinsame Sportangebote z.B. KISS, Gesundheitssport, Nutzungsgebühren, Kontrolle der Hallenbelegung, Erfassung und Nutzung anderer Räume, Erstellung von transparenten Belegungskriterien, organisatorische Neuausrichtung des SSV, neue Aufgaben für SSV, Überarbeitung der Richtlinien, Fördertatbestände: Schwerpunkte, Änderung der Zugangsvoraussetzungen, Teilöffnung von vereinseigenen Sportanlagen und Ergänzung, Aufwertung von öffentlichen Plätzen, Trendsportanlage(n), Sanierung der Anlagen, Ergänzung der Nutzungsmöglichkeiten, bewegungsfreundliche Gestaltung, Öffnung, Verbesserung Radwegenetz, Einrichtungen Finnenlaufbahn(en), Einrichtung / Markierung von Laufstrecken, Seniorenbewegungspfad, kein Ausbau der Kapazitäten. Struktur der Anlagen überprüfen, Rheinpreussenstadion: Umbau GSF in Kunstrasen, Sportplatz Asberg: Umbau Tenne in Kunstrasen, Erhalt, Sanierung, Ergänzung als Prämisse, Rheinpreussenstadion: Umbau KSF in Kunstrasen, Großsportanlage: Umbau GSF in Kunstrasen, Kapellen Fritz-Peters-Sportplatz, Scherpenberg Im Wäldchen, Schwafheim Altdorfer Straße, Anreize über Sportförderung, Modellprojekt / Erprobungsphase, Öffnung von KSF / GSF für Freizeitsport, zentrale Anlage Großsportanlage GSV / MTV, zentrale Anlage Rheinpreussenstadion, dezentrale Anlage Kapellen, zentrale Anlage Asberg, dezentrale Anlage Scherpenberg, dezentrale Anlage Schwafheim, Prüfung, ob Flächen erweitert werden können, Prüfung, ob zentrale Schulsportanlagen im Stadtteil, Osten: Dreifachhalle Geschwister-Scholl-Schule, Innenstadt: Dreifachhalle, Ausbau der Kapazitäten, Hallen Sanierungskonzept, Modellprojekt Bewegungslandschaft</p>	
<p><b>(7) Beteiligung der Sportakteure</b></p>	<p>Im Rahmen der Sportvereinsbefragung (alle Vereine) und während der kooperativen Planungsphase; während der Fortschreibung durch mehrere Workshops und Besichtigungsfahrt zu einem Großsportverein in der Region</p>	
<p><b>(8) Fachliche Begleitung</b></p>	<p>Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps), Stuttgart</p>	
<p><b>(9) Förderung/Unterstützung durch Landessportbund</b></p>		
<p><b>(10) Kurzbewertung der Sportakteure</b></p>	<p>hohes Engagement des Stadtsportverbands und einzelner Sportvereinsvertreter während der Sportentwicklungsplanung und der Fortschreibung; insgesamt jedoch wenig Impulse für die Vereinsentwicklung (keine Adaption der Ergebnisse und Empfehlungen durch die Vereine mit der Folge einer weiteren negativen Vereinsentwicklung); Mitarbeit während der Workshops der Fortschreibung nur durch wenige und immer die gleichen Vereine</p>	
<p><b>(11) Kontakt</b></p>	<p>Stadt Moers Fachbereich 9 – Schule und</p>	<p>(Sportpartner)</p>

	Sport Herrn Olaf Finke Rathausplatz 1 47441 Moers	
<b>(12) Weitergehende Hinweise/Links</b>		

Sportentwicklungsplanung in Deutschland  
Projektbeispiel dokumentiert vom Deutschen Olympischen Sportbund und den Landessportbünden